

DFK

VEREINSZEITUNG

„Vorwärts 19“ Ahlen



Rosensonntag, 14. Februar 2010, 20.00 Uhr Hof Münsterland

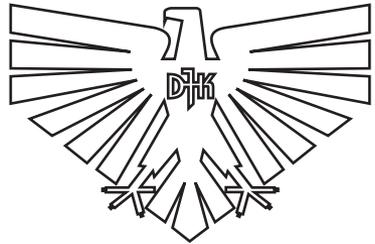


... denn bei Vorwärts Ahlen ist immer was los!



Sportverein im Herzen der Stadt

Ein erfolgreiches Jubiläumsjahr liegt hinter uns



Februar 2010

- Über 1500 Zuschauer beim Spiel unserer I. Fußballmannschaft um die Meisterschaft
- Meisterschaft und Aufstieg 2008/09 der II. Fußballmannschaft
- Karnevalsfest mit vereinseigenem Dreigestirn
- Sportwoche als absoluter Höhepunkt des Jahres
- Feierstunde 90 Jahre DJK „Vorwärts 19“ Ahlen im Festzelt auf dem Lindensportplatz
- Einweihung des neuen Kunstrasens mit vielen Gästen
- Fußballfreundschaftsspiel zur Platzeinweihung gegen die Ahlener Stadtauswahl
- Jahresabschlussfest mit großer Resonanz im Hof Münsterland



Bürgermeister Benedikt Ruhmüller würdigte die Verdienste von Trainer Mario Worzfeld und Angelina Meier bei der Erringung der Weltmeisterschaftstitel im Kampfkunstsport.





Vorwärts-Karneval



**Rosen Sonntag,
14. Februar 2010
ab 20.00 Uhr
im Hof Münsterland**



**Eintrittspreis: 15,- € - Vorverkauf: 13,- €
Kartenvorbestellungen:
Rainer Maschke, Telefon: 0 23 82 / 96 63 39**



DJK Golden Eagles
Einmarsch des Dreigestirns der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen

Tanzgarde ACC

Bauer Alois Stadtprinz



TANZGARDE PPP



Höhepunkt Vorwärts-Harmonists



Überraschung aus eigenen Reihen

Happy Trumpets





**Rosenmontag
treffen wir uns
um 14.00 Uhr
am Tor des Westens**



**„Klingel-Dienstag“
um 19.30 Uhr
Bacchus-Beerdigung
im Clubheim**



Die neue Spitze der Karnevalisten
Präsident Hans-Jürgen Rzadki
Vizepräsident Ralf Mersch
Stellv. Vizepräsident Dieter Matz
Säckelmeister Martin Metzner
Stellv. Säckelmeister Henning Ebbers
Narrensekretär Bernd Zimmermann
Stellv. Narrensekretär Bernd Schnafel



**Jetzt schon zwei weitere Termine notieren:
Palaverfrühschoppen 7. März 2010
Oktoberfest 2. Oktober 2010**



Prinzenfrühstück

Im Verlauf der drei tollen Tage hatte unser Dreigestirn Prinz Ralf Mersch, Bauer Markus Cletz und Jungfrau Daniela Avi den Elferrat zum Prinzenfrühstück geladen. Alle waren gekommen und hocheifrig, dass das 55. Karnevalsfest unseres Vereins bestens gelaufen war. Das Programm im Hof Münsterland zeigte wieder einmal viele Höhepunkte und hatte zahlreiche Besucher angelockt. Eine große Schar fand sich auch ein, als wir am „Tor des Westens“ den Ahlener Rosenmontagszug begrüßten. Anschließend herrschte im Clubheim Hochstimmung, die sich noch bei der Bachus-Beerigung fortsetzte.



Unsere Prinzenschar

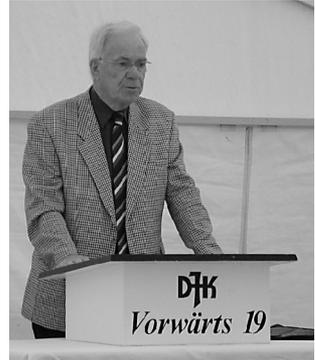
1955 Franz Wibbecke (†)	1974 Wolfgang Hüttmann (†)	1992 Ralf Fröhlig
1956 Willi Hartlef	1975 Heinz Kordes	1993 Ludger Strothmeier
1957 Heinemann Panick (†)	1976 Hans-Rüdiger Schafstaedt	1994 Reinhard Kemper
1958 Franz Horsthemke	1977 Heinemann Panick (†)	1995 Klaus Sehlmann / Reinhold Eick
1959 Günter Schnafel (†)	1978 Bernhard Silkenbäumer	1996 Berthold Lüske
1960 Gerd Schnafel	1979 Hans-Dieter Schnitzmeier	1997 Bernd Overmann
1961 Max Struckholt (†)	1980 Dreigestirn Prinz Hugo Ehrh, Bauer Peter Beier, Jungfrau Hans-Jürgen Rzadki	1998 Hans-Jürgen Rzadki
1962 Klaus Külker (†)	1981 Herbert Stemmer	1999 Theo Leifeld
1963 Egon Seiler	1982 Heinz Schröder, sen.	2000 Thomas Vienhues
1964 Hermann Vienhues	1983 Josef Mehring	2001 Klaus Huesmann
1965 Bernhard Panick (†)	1984 Alfons Paus	2002 Georg Usselmann
1966 Christian Kowolik (†)	1985 Erwin Spanke / Christa Panick	2003 Uli Riesenbeck
1967 Rosemarie Bükler	1986 Claude Duforestel	2004 Martin Metzner
1968 Ferdi Hessing	1987 Günter Möllers	2005 Bernd Schnafel
1969 Matthias Bonenkamp (†)	1988 Andre Maschke	2006 Mario Worfzfeld
1970 Günter Thormann	1989 Hans-Martin Vienhues	2007 Uwe Beyer
1971 Josef Schröder	1990 Karl-Heinz Grabenschroer (†)	2008 Winni Maack
1972 Karl-Heinz Künne (†)	1991 -	2009 Dreigestirn Prinz Ralf Mersch, Bauer Markus Cletz und Jungfrau Daniela Avi
1973 Hans Gerling (†) und Anne Gerling (†)		



Benedikt Ruhmüller
Bürgermeister



Theo Leifeld
1. Vorsitzender



Eberhard Gronau
DJK-Diözesanvorsitzender

Aus Ahlen nicht mehr wegzudenken

Festliche Stimmung im Festzelt auf dem Gelände des Lindensportplatzes. Mit einer prächtigen Feierstunde beging die DJK „Vorwärts 19“ Ahlen ihren 90. Geburtstag. Diesen Eindruck gewannen Eberhard Gronau, der die Glückwünsche der DJK im Bistum Münster überbrachte, und Ahlens Bürgermeister Benedikt Ruhmüller. Unser Bürgermeister lobte die Vereinsarbeit mit den Worten: „Ihr seid aus Ahlen nicht mehr wegzudenken. Ich bin froh, dass es mitten in dieser Stadt einen solchen Sportverein gibt!“

Herzliche Glückwünsche überbrachten auch der Fußball-Kreisvorsitzende Manfred Mielczarek und der Stadtsportverbandsvorsitzende Dirk Neuhaus. Beide wissen die sportlichen Leistungen zu schätzen und arbeiten gut mit dem Verein zusammen. Besondere Ehrungen waren für die Mitglieder Irmela Paus, Willi Mehring, Theo Mehring, Franz Fressmann, Heinz Sasse und Hannes Kocker vorgesehen, die dem Verein seit vielen Jahren die Treue halten. Lobenswert auch die großen Leistungen von Mario Worzfeld und Angelina Meier bei der Weltmeisterschaft in Spanien.



Lutz Kuligowski zeigte sich für die DJK interessiert und informierte sich bei Thomas Stiemer.



Gespräche unter Fachleuten vor dem offiziellen Festakt im Festzelt.



Zahlreiche Vorwärtsler hatten sich zum 90-jährigen Jubiläum eingefunden.



In der Jubiläumsveranstaltung wurden verdiente Mitglieder mit unterschiedlichen Ehrungen bedacht.



Unsere geladenen Gäste aus anderen Vereinen fühlten sich mit den Vorwärtslern verbunden.



Theo Leifeld mit den maßgeblichen Vertretern aus der Verwaltung.

Kunstrasenplatz im neuen Gewand

Pünktlich zum 90-jährigen Vereinsjubiläum erstrahlte der Lindensportplatz im neuen Glanz. Damit ging ein langgehegter Wunsch unserer Sportler in Erfüllung. Zur offiziellen Übergabe durfte unser Vorsitzender die Vertreter der Verwaltung und des Sports begrüßen. „Der Sport hat in Ahlen einen hohen Stellenwert“ unterstrich Bürgermeister Benedikt Ruhmüller „und durch die starke Inanspruchnahme sei es notwendig geworden, den Lindensportplatz rundum zu erneuern.“



Ein Dankeschön für Udo Zambo für die gute Zusammenarbeit während der Umbauphase.

Rund 400 000 Euro wurden investiert, ein Kraftakt der sich gelohnt hat. Der Kunststoffrasenbelag gehört zur neuesten Generation. Das bestätigte auch Franz Buntrock, ein Experte im Sportstättenbau. Neben Quarzsand wurde ein neuartiges Gummigranulat eingesetzt, das den Sportlern viele Vorteile beschere. Mit den Vorwärtlern freuten sich auch Lehrer Alfred Rosing, Stadtsportverbandsvorsitzender Dirk Neuhaus und der Vorsitzende des Fußball-Kreisverbandes Manfred Mielczarek, der die Spielgenehmigung des Verbandes überbrachte.



Viel Glück wünschten die Gäste den Vorwärtlern auf der neuen Kunstrasenanlage.



Als äußeres Zeichen der Verbundenheit zwischen Sport und Politik überreichte Bürgermeister Benedikt Ruhmüller unserem Vorsitzenden Theo Leifeld einen neuen Ball mit den Wünschen, das er oft im gegnerischen Tor zappelt.



Den obligatorischen ersten Schuss aufs Tor ließ sich Theo Leifeld nicht nehmen.

... Vize ... Vize ... Vize ...

SO kann man die vergangenen Monate sicherlich überschreiben. Und das gilt in der Fußballabteilung nicht nur für die I. Mannschaft, sondern gleichwohl auch für die Alten Herren. Beide Mannschaften sind zur Hallenfußball-Stadtmeisterschaft als amtierende Stadtmeister angetreten und hatten sich vorgenommen wieder ganz vorne mit dabei zu sein, was letztendlich auch beiden Mannschaften gelungen ist. Sie zeigten wieder einmal einen ausgezeichnet guten Fußball und erreichten beide den Titel des Vize-Stadtmeisters.

Den Alten Herren war es gelungen fünf von sechs Spielen ohne jegliche Gegentore für sich zu entscheiden. Einziger Wehrmutstropfen stellte die Partie gegen Vorhelm dar. Hier fehlte das Quäntchen Glück, so dass man diese eine Niederlage hinnehmen musste und sich mit einem einzigen Punkt weniger in der Endabrechnung hinter den Vorhelmemern platzierte.



Vize Stadtmeister: Die Alten Herren von Vorwärts Ahlen; oben v. l.: Jürgen Methling, Frank Böhle, Dirk Riedel, Marco Wieheteck, Winnie Maack, Marcus Haupt; unten v. l.: Mike Schroer, Carsten Vandenbrück, Volkan Özyurt (mit seinem Sohn), Olaf Riedel und Udo Schmalz

Die I. Mannschaft hatte sich ja bekanntlich bereits in der abgelaufenen Meisterschaft mit dem Vizemeistertitel zufrieden geben müssen. Das alles entscheidende Match am letzten Spieltag konnte sie vor rund 1.500 Zuschauern auf dem heimischen Lindensportplatz leider nicht für sich entscheiden. Am Ende hatten die Ortsrivalen der Ahlener SG die Nase vorn und stiegen in die Bezirksliga auf. In der Hallenfußball-Stadtmeisterschaft sah es zunächst so aus, als würden diese beiden Mannschaften erneut aufeinander treffen können. Das hätte die Vorwärtsler gefreut, die ja noch eine Rechnung offen haben. Während unser Team mit einem Unentschieden und drei Siegen, zu denen auch ein 2:1-Erfolg gegen Rot Weiß Ahlen zählte, als Tabellenführer der Gruppe A in die Zwischenrunde einzog, gelang den ASGern mit vier Siegen der erste Platz in Gruppe B. In der Zwischenrunde schlug Vorwärts dann die SpVgg. Dolberg mit 5:0, während sich die Truppe von der ASG im Neunmeterschießen gegen den SuS Enniger aus dem Turnier schmeißen ließ.



Udo Zambo gratuliert Sebastian Palmke zur Vize-Stadtmeisterschaft

Die Chance zur Revanche blieb damit aus. In der Endrunde, die mit acht Mannschaften am Folgetag ausgerichtet wurde, dominierten die Mannen vom Lindensportplatz erneut Ihre Gruppe und zogen souverän ins Halbfinale ein.



Vize-Stadtmeister: Die I. Mannschaft von Vorwärts Ahlen

Gegen den TuS Freckenhorst reichte es aber nur zu einem 1:1 und beim anschließenden Neunmeterschießen konnte deren Torhüter gleich zwei Bälle halten. Die Entscheidung um Platz 3 wurde ebenfalls durch ein Neunmeterschießen herbeigeführt. Hier zeigte Tobias Beyer seine Klasse und parierte zwei Schüsse der Sassenberger, die zuvor ihr Halbfinale gegen den späteren Stadtmeister Rot Weiß Ahlen verloren hatten. Da mit dem TuS Freckenhorst eine Mannschaft auf dem zweiten Rang kam, die als Nicht-Ahler außerhalb der Wertung für die Stadtmeisterschaft mitspielte, wurde folglich Vorwärts Ahlen als Vize-Stadtmeister beglückwünscht.

IN eine viel versprechende Zukunft schauen inzwischen die Fußballer von Vorwärts Ahlen. In den letzten Jahren wurde so einiges bewegt, was den Verein deutlich nach vorne gebracht hat. Die Früchte der ausgezeichneten Jugendarbeit spiegeln sich in den Seniorenmannschaften wider. So verfügt Vorwärts Ahlen über eine I. Mannschaft, die enorm verjüngt wurde und Sonntag für Sonntag einen ausgezeichneten Fußball präsentiert. Eine II. Mannschaft, die den Meistertitel holte, nach zwei Jahren Abstinenz wieder in die Kreisliga B spielt und sich dort in der oberen Tabellenhälfte festgesetzt hat.



Die Meistermannschaft 2008/2009: Vorwärts Ahlen II



Glücklich am Ziel: Betreuer und Trainer

Und eine III. Mannschaft, die seit dieser Saison neu am Start ist, durch das Engagement von Torwart Tobias Beyer auf die Beine gestellt wurde und zusammen mit Perparim Kamberaj (Pepe) trainiert wird.

Die Rahmenbedingungen wurden ebenfalls optimiert. Mit einer modernen Kunstrasenfläche der neuesten Generation wurde die Spielfläche des Lindensportplatzes versehen. Das hat einige Monate gedauert und neben Geduld auch so manchen organisatorischen Kraftakt abverlangt, damit der Trainingsbetrieb und die Meisterschaften im Senioren- und Juniorenbereich durchgeführt werden konnten.

Dabei möchten wir nicht vergessen, dass wir ausgezeichnet von Rot Weiß Ahlen und FSG Ahlen unterstützt wurden, die ihre Platzanlagen mit uns teilten. Nach Fertigstellung



Bild v. l.: Uwe Beyer, Jugendgeschäftsführer Vorwärts Ahlen; Brigitte Pohlplatz, Kassiererin FSG Ahlen; Ingo Gerlach, Sportliche Leiter FSG Ahlen; Ludger Pohlplatz, Vorsitzender FSG Ahlen

des Lindensportplatzes fanden die Verantwortlichen des Vereins Gelegenheit sich bei beiden Vereinen gebührend zu bedanken. Der neue Lindensportplatz hat nun einiges mehr zu bieten. Zunächst spielt und trainiert es sich hervorragend auf dem neuen und modernen Beleg, der bei den verschiedensten Witterungsbedingungen immer wieder an einen Naturrasen erinnert.

Davon konnten sich auch eine ganze Reihe von Fußballern aus Ahlen überzeugen, die sich unter der Leitung von Trainer Dirk Reichstätter beim Einweihungsspiel in der Stadtauswahl formierten. Nachdem Bürgermeister Benedikt Ruhmüller den Anstoß ausgeführt hatte, nutzte die erste Garnitur von Vorwärts Ahlen den Vorteil eines eingespielten Teams und spielte vor den Augen fußballbegeisterter Zuschauer sechs schöne Treffer heraus. Die Stadtauswahl mit den vermeintlich besseren Einzelspielern schoss drei Tore, so dass es am Ende 6:3 für die Platzherren hieß. „Es hat Spaß gemacht“ meinte Jörg Böhle nach dem Schlusspfiff und freute sich beim gemeinsamen Essen am Abend über den harmonischen Verlauf.

Die Platzanlage verfügt darüber hinaus über eine neue Kugelstoßanlage für die Schulen in der Nähe der Geräteräume, neue Jugendfußballtore die den aktuellen Sicherheitsanforderungen entsprechen, eine fest installierte Beschallungsanlage für „Stadiondurchsagen“, sowie einem ganz neuen Beach-Volleyball-Feld.

Zusätzlich wurden die ältere der beiden Turnhallen mit einem neuen Hallenboden ausgestattet und sämtliche Duschräume renoviert. Auch diese erstrahlen nun im neuen Glanz. Doch das ist noch nicht alles. In der alten Hausmeisterwohnung sind die Handwerker dabei Toiletten für das Gymnasium herzurichten und gleichzeitig eine weitere Kabine mit eigenem Duschaum und separater Toilette zu bauen, die künftig vor allem den Schiedsrichtern eine ansprechende Umkleidemöglichkeit bieten soll. Anschließend steht dann noch die Modernisierung der Mannschaftsumkleiden an, die noch in der ersten Jahreshälfte dieses Jahres vorgesehen ist.

2010 soll nun insbesondere das Jahr der sportlichen Neuausrichtung werden. Dafür wurden in der Winterpause Überlegungen angestellt, wie die hervorragende Arbeit von Jörg Böhle in der Zukunft fortgeführt werden kann. Zusammen mit ihm suchte der Fußballvorstand nach einem Nachfolger im Traineramt, der ein Händchen dafür hat, mit jungen Akteuren eine erfolgreiche Elf zu formen. So hatte man sich Ralf Pottgüter ausgeguckt, der aktuell mit der A-Jugend von Westfalia Vorhelm den Kreismeistertitel gewonnen hat, nun im Westfalenpokal steht und mit der Truppe aktueller Tabellenführer ist. Über seine Zusage sind nicht nur die Vereinsverantwortlichen, sondern auch die gesamte I. Mannschaft begeistert.



Neuer Trainer der I. Mannschaft der Saison 10/11: Ralf Pottgüter

Ebenso haben Betreuer Michael Strickmann und Co-Trainer Pierre Hundt die Zusammenarbeit mit ihm zugesagt. Selbst der 65-jährige Jörg Böhle, der die Elf in der sechsten Spielzeit in Folge trainiert, zum Ende der Saison seine Trainerlaufbahn beenden wird und dem Verein seit über 40 Jahren angehört, wird weiterhin aktiv die Vereinsarbeit unterstützen.

Alle sind sich einig, dass auf einen modernen Angriffsfußball mit Viererkette umgestellt und dieses Spielsystem in Zukunft von der C-Jugend bis zu den Senioren einstudiert werden soll. Die dafür erforderlichen Schulungen der Jugendtrainer werden durch einen neuen Jugendtrainingskoordinator organisiert und zum Teil direkt durchgeführt. Für diese nicht ganz einfache Aufgabe konnte Winnie Maack gewonnen werden, der die entsprechende Trainerlizenz besitzt, bereits in der Vergangenheit als Trainer im Verein tätig war, selber höherklassig gespielt hat und noch immer zu den aktiven Spielern der Alten Herren zählt.

Der Jugendfußballvorstand ist sich sicher, dass eine weitere Qualifizierung der Jugendtrainer dazu führen wird, dass sich die Spielstärke der jungen Akteure weiter positiv entwickeln. Da hiermit auf Dauer die Basis für einen attraktiven Fußball der Jugend und Senioren geschaffen wird, will man gerade deshalb die engagierte Nachwuchsförderung noch weiter ausbauen. Auch wenn wir in der kommenden Spielzeit vermutlich wieder keine A-Jugend ins Rennen schicken können, sollte die Unbesetzung einer Alterklasse damit zukünftig der Vergangenheit angehören.

SPORTLICH gesehen sieht es heute schon recht viel versprechend aus. Im Jugendbereich haben wir einen enormen Zulauf, was nicht allein auf die tolle Platzanlage zurückzuführen ist. Bei den Senioren wartete die III. Mannschaft, die sich im Aufbau befindet, mit steigenden Leistungen auf und die II. Mannschaft hat sich längst in der B-Liga etabliert.

Ein nie erlebtes Verletzungspech in der „Ersten“ zog sich leider durch die gesamte Hinserie. Drei Tage nach der Wahl zum Spielführer verletzten sich Franz Venker und sein Stellvertreter Björn Ellefred im Testspiel in Sendenhorst so schwer, dass die Mannschaft auf diese wichtigen Führungsspieler verzichten musste. Ab dem 2. Punktspiel vielen Andre Mehring und Christian Rogge aus und nach etwa der halben Hinserie verletzten sich Lars Bühler und Max Höltgen so stark, dass deren Genesung auch noch auf sich warten lässt. Obwohl durch Wehrdienst und Studium Marco Huesmann, Niklas Simon, Jannick Struckmeier, Jonas Strupat und Jörn Ulbrich nur sporadisch trainieren können, erspielte sich die Mannschaft bereits 32 Punkte und ein Plus von 31 Toren. Da in der Rückrunde 11 der 14 ausstehenden Spiele auf dem Lindensportplatz ausgetragen werden, ist noch einiges zu holen.

Wenn dann der ein oder andere Spieler wieder fit wird, sehen wir auch einem tollen Pokalfinale am 13. Mai 2010 entgegen, zu dem der aktuelle Bezirksliga-Spitzenreiter SC Roland Beckum als Gast auf dem Lindensportplatz erwartet wird. Dazu hoffen wir auch wieder auf die lautstarke Unterstützung zahlreicher Fans, wie wir es in den letzten Monaten immer häufiger erleben durften.



Immer gern gesehen: Echte Fans von Vorwärts Ahlen

Ein besonderer Abend für unsere älteren Vereinsmitglieder

Wir laden herzlich dazu ein
und erwarten Euch am Freitag, dem 26. Februar 2010
um 19.00 Uhr im Clubheim am Lindensportplatz.
Eine besondere Einladung erfolgt nicht mehr!

Oft wurden wir darauf angesprochen, den Weltenbummler HaJü für eine Veranstaltung der älteren Vereinsmitglieder zu gewinnen. Kein Problem - erst waren es Terminschwierigkeiten, dann war unser Clubheim belegt und als es für den geplanten Herbsttermin soweit war, kam eine erneute Absage. Jetzt haben wir uns für den oben genannten Termin entschieden und hoffen auf die Zustimmung unserer älteren Vereinsmitglieder. Wie in den vergangenen Jahren wollen wir den Kontakt zueinander pflegen.

Was wir schon alles miteinander erlebt haben, kam in einer gelungenen Bilderschau von Gerd Schnafel zum Ausdruck. Dabei möchten wir unterstreichen, dass alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins demnächst immer herzlich zu unseren Veranstaltungen willkommen sind. Beginnen wollen wir mit einem Imbiss, wo eine kleine finanzielle Umlage zu entrichten ist. Dann aber wird uns Hans-Jürgen Rzadki in die Bergwelt des Kilimandscharo entführen und mit seinen Erlebnissen alle Zuhörer begeistern.

Erinnern wollen wir auch noch an die Sportwoche unseres Jubiläumsjahres. Die Mitglieder aus den Vereinen des DJK-Kreises Ahlen-Hamm waren bei uns zu Gast und unternahmen einen Spaziergang zur Kläranlage. Das ungemütliche Wetter war schnell vergessen, als Franz Fressmann uns begrüßte und ausführlich über die technischen Funktionen der modernen Anlage informierte. Zur Auflockerung standen Getränke bereit und nach einer gewissen Zeit ging es heimwärts zum Festzelt am Lindensportplatz.



Franz Fressmann in Aktion



Gemütlich war es an der Kläranlage



Humorvolle Beiträge aus den eigenen Reihen haben ihren besonderen Reiz. Wer weiß das besser als Maria Maschke und Egon Vester.



Zur Jubiläumsveranstaltung während der Sportwoche waren viele frühere Sportler gekommen. Allen voran Theo Wessel und Bernhilde Dederichs.



Viel Beifall ernteten für ihr geschmackvolles Küchenmenü Maria Maschke, Egon Vester und Alwine Künne.

Unser Vorstand stellt sich vor

In den vergangenen Ausgaben unserer Vereinszeitung waren wir darum bemüht, unsere Mitarbeiter vorzustellen. Das soll auch weiterhin so sein und jetzt werfen wir einen Blick auf den geschäftsführenden Vorstand. Dieser ist für alle Belange unserer Vereinsarbeit zuständig, sozusagen als Dachorganisation der Abteilungen. Wer in den einzelnen sportlichen Bereichen Führungspositionen einnimmt, das erfahren wir in der nächsten Ausgabe zur Sportwoche.



Alfons Paus, Ehrenvorsitzender

Geb. am: 16. Oktober 1936 in Vardingholt
Wohnung: Ahlen, Händelweg
Beruf: Kaufmann
Hobbys: Landwirtschaftliche Maschinen
Gartenarbeit
Vorwärts-Mitglied seit: 1963



Theo Leifeld, 1. Vorsitzender

Geb. am: 4. November 1950 in Ahlen
Wohnung: Ahlen, Schillerstraße 17
Beruf: Industriekaufmann
Hobbys: Fußball, Joggen, Radwandern,
Bergwandern
Vorwärts-Mitglied seit: 1962



Klaus Sehlmann, 2. Vorsitzender u. Sozialwart

Geb. am: 24. November 1950 in Ahlen
Wohnung: Ahlen, Freytagstraße 24
Beruf: Fotolaborant, Reno-Gehilfe,
Versicherungsangestellter
Hobbys: Fußball, Dart, Musik
Vorwärts-Mitglied seit: 1964



Elke Beier, 3. Vorsitzende

Geb. am: 7. Juli 1963 in Bochum
Wohnung: Ahlen, Untere Haul 25a
Beruf: Lehrerin
Hobbys: lesen und malen
Vorwärts-Mitglied seit: 1996



Petra Bühler, Geschäftsführerin

Geb. am: 14. April 1959 in Ahlen
Wohnung: Ahlen, Schlütingstraße 69
Beruf: Arzthelferin
Hobbys: Familie, Sport, Töpfern
Vorwärts-Mitglied seit: 1974



Herbert Stemmer, Vereinskassierer

Geb. am: 24. Dezember 1946 in Ahlen
Wohnung: Ahlen, Hansjakobstraße 27
Beruf: Krankenkassenbetriebswirt,
Pensionär
Hobbys: Fußball, Briefmarken sammeln
Vorwärts-Mitglied seit: 1946



Raimund Bühler, Fußballjugendleiter

Geb. am: 3. November 1958 in Ahlen
Wohnung: Ahlen, Schlütingstraße 69
Beruf: Maschinenbautechniker
Hobbys: Familie, Motorrad
Vorwärts-Mitglied seit: 1997

Macht mit

und erlebt Sport
und Geselligkeit
in den Abteilungen
unseres Vereins



Unsere Ansprechpartner:

Fußball-Senioren	Thomas Vienhues Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 80 40 02
Fußball-Jugend	Uwe Beyer Vorhelmer Weg 59b, 59227 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 21 19
Tischtennis	Manfred Liegmann Differdinger Straße 4, 59227 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 8 55 14 91
Frauenturnen	Magdalene Börste Am Brüggel 42, 59227 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 8 11 76
Mutter und Kind	Elke Beier Untere Haul 25a, 59227 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 80 35 17
Nordic Walking Kinderturnen	Petra Bühler Schlütingstraße 69, 59227 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 8 16 84
Volleyball	Ludger Beier Untere Haul 25a, 59227 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 80 35 17
Kampfkunst	Mario Worzfeld Fäustelstraße 23, 59229 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 7 04 16 20
Breitensport	Norbert Becker Auf dem Knüppelsberg 37, 59229 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 6 27 90
Cheerleader	Antje Rehrmann Starkeland 16, 59320 Ennigerloh, Telefon 0 25 28 / 9 29 92 98
Rehasport	Herbert Stemmer Hansjakobstraße 27, 59227 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 8 28 58
Karneval	Ralf Mersch Lessingstraße 78, 59227 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 96 62 69
Ältere Mitglieder	Hermann Vienhues Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 12 46

National und international erfolgreich

Die Kampfkunstabteilung „Magic-Dragon X“ von der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen kann auf ein überragendes Wettkampffjahr 2009 zurückblicken. Wie bisher mussten unsere Sportler des Leistungsteams durch zahlreiche Qualifikationsturniere Punkte für die Deutsche Rangliste sammeln, um sich somit für die Weltmeisterschaft qualifizieren zu können. Vom alten Team sind Trainer und Choreograph Mario Worzfeld und Co-Trainerin Angelina Meier aktiv.

Mario konnte eine super Saison hinlegen. Allein 13 erste Plätze gingen auf sein Konto. Zweimal musste er sich mit Platz 2 zufrieden geben. In der Masters Division Waffenformen ohne Musik ist er seit zwei Jahren ungeschlagen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung bei der Deutschen Meisterschaft: 3 x 1. Platz. Bei der Runde der Gesamtsieger konnte er sich sogar den 3. Platz sichern. In dieser Runde treten alle Gewinner der Formenkategorien noch einmal gegeneinander an.

Angelina sicherte sich beim Deutschland-Pokal 2 x den 1. Platz, bei der Internationalen Deutschen Meisterschaft 1 x den 1. Platz und 1 x den 2. Platz. Bei der Deutschen Meisterschaft sicherte sie sich wieder 2 x den 1. Platz. Ihren Einstand feierten zwei neue junge Sportler der Kampfkunstabteilung. Kevin Königer und Eric Stamm hatten ihren Einsatz im Deutschland-Pokal. Im ersten Turnier belegte Kevin sensationell den 1. Platz; Eric den 5. Rang. Eine schwankende Saison für beide. Mal einen 1. 5. und 6. Platz.

Das Vorwärts-Team gehört zu den besten in Europa. Letztlich konnten Mario Worzfeld, Angelina Meier und Kevin Königer sich für die WM qualifizieren. Da Kevin sich im ersten Wettkampffjahr befindet, verzichtete er auf einen Start. So reisten Mario und Angelina nach Huelva (Spanien) in der Nähe von Sevilla. Dort waren 2500 Sportler aus über 25 Nationen angereist. Wie immer dabei die USA, Kanada, Argentinien, Brasilien, Iran, Libanon, Malaysia und Australien.

Am ersten Wettkampftag ging es dann bereits für Angelina Meier um das Weiterkommen in den Finalrunden. Dieser Tag sollte ihr bester Wettkampftag werden. Aufgrund von Regelwerkänderungen in letzter Minute wurden einige Klassen gesplittet. Dadurch gab es die Möglichkeit die qualifizierten Sportler in einigen Klassen nach zu melden. Dieses machte sich Mario Worzfeld zunutze und meldete Angelina in zwei weitere Klassen. Angelina schaffte es, in allen vier Klassen ins Finale vorzudringen. In zwei Klassen den 1. Platz, in zwei Klassen den 4. Platz.

Am zweiten Wettkampftag war dann Marios erster Auftritt. Leider konnte er sich gegen die starken Profisportler aus den USA und Kanada nicht durchsetzen. Er verpasste die Finalrunde knapp. Zweimal Platz 5 und einmal Platz 6. Dabei muss man sagen, ist die Leistungsdichte immer noch sehr knapp. Zum Finale fehlten zum Teil lediglich 0,1 Punkt. National war Mario in diesem Jahr einer der erfolgreichsten Sportler mit 13 ersten Plätzen und 2 zweite Plätze. In der Masterklasse ist Mario seit zwei Jahren auf nationaler Ebene ungeschlagen.

Am ersten Finaltag sicherte sich Angelina dann in der Freestyle Musikform die Bronzemedaille. Am zweiten Finaltag sollten die restlichen 3 Finale Angelinas folgen. In der ersten Klasse an diesem Tag stand sie in der Vorrunde auf Platz 1 in ihrer Zitterklasse. Sobald die Waffe während der Form aus der Hand fällt, ist der Sportler disqualifiziert. Dementsprechend nervös war Angelina auch. Zusammen mit drei Sportlerinnen aus Kanada ging es dann um alles. Die drei Sportlerinnen zeigten hervorragende Leistungen. Eine verlor ihre Waffe und landete auf Platz vier.

Dann kam Angelinas „Gold-Minute“. Trainer Mario Worzfeld konnte gar nicht hinschauen, da die Form mit einem enormen Schwierigkeitsgrad versehen war. Sie zeigte ihre Form mit den asiatischen Handsicheln. Sie meisterte alle Schwierigkeiten und zeigte die bislang beste Performance. Am Ende wurde sie mit der Höchstnote belohnt. Fünf mal die 9,9. Besser ging es nicht. Das war die erste Goldmedaille für Angelina Meier bei der WKA-WM. In den nächsten beiden Klassen konnte Angelina sich von Platz vier auf Platz drei verbessern und erhielt dort die Bronzemedaille.

In der letzten Klasse ging es nochmals um Gold. Dort stand sie mit Nikki Stanley aus den USA im Finale. Nikki bereits mehrfache Weltmeisterin ging als Vorletzte an den Start. Sie machte nach einigen Sekunden einen Fehler und musste ihre Form abbrechen. Angelina ging auch hier ihre Form fehlerfrei durch und freute sich über ihre zweite Goldmedaille an diesem Tag. Zum Schluss des Wettkampftages sollten noch die Vorrunden in den Teamwettkämpfen ausgetragen werden. Hier hatte unser Ahlener Team mit Mario und Angelina in ihrer Klasse den 5. Platz belegt.

Unser Ahlener Team gehört somit unumstritten zu den Besten in Europa. Zahlreiche WM-, World-Games und Nationale Titel kann das Team um Mario und Angelina vorzeigen. Wer unsere Kampfkunstsportler unterstützen möchte, kann für Veranstaltungen das Show-Team der Abteilung buchen. Bekannt sind wir durch zahlreiche Auftritte bei den Sportler-Ehrentagen, beim Stadtfest, bei Karnevals-Galas und den Auftritten im eigenen Verein. International sind wir unter Team Magic-Dragon X bekannt und wir traten auch im Vorprogramm der weltberühmten Shaolin-Gruppe auf.



Unsere Spitzensportler in Kampfstellung mit den errungenen Pokalen.



Hoffnungsvoller Nachwuchs zeigt großes Interesse und wartet auf mögliche Erfolge.

Eurocheermasters 2010

Im letzten Jahr gingen die Golden Eagles Cheerleader im Rahmen der German Cheer Open 2009 in Lemgo bei den Germancheermasters an den Start, wo die PeeWees nur einen 9. Platz durch einen Regelverstoß erhielten. Jetzt schafften die Cheerleader unseres Vereins die Qualifikation zum Phantasialand in Brühl. Am Tage der Meisterschaft sah man den Traum der Eurocheermasters 2010 schon zerplatzen wie eine Seifenblase, denn nur die ersten 15 in der deutschen Gesamtwertung qualifizieren sich für diese Meisterschaft, die am 5. Juni 2010 ausgetragen wird.

Die Serie der German Cheer Open 2009 wurde mit dem Jahresabschluss beendet und das Ranking steht nun fest. Sehr knapp, aber dennoch mit dabei, kann man den Traum vom Eurocheermeister nun doch weiter träumen und alle sind begeistert, das Ziel der Qualifikation letztlich doch geschafft zu haben. Für diesen ungewöhnlichen Erfolg steht nun nur noch die Frage der Sponsoren aus, denn das Meisterschaftsereignis ist mit einer hohen Startgebühr für alle Vereine verbunden. Wer die Cheerleader von Vorwärts Ahlen unterstützen möchte, der melde sich bitte bei der Abteilungsleitung.

Nutzen Sie die Cheerleader doch einfach als Aushängeschild. Die Werbung Ihrer Firma könnte verschönert werden, Ihr Firmenevent durch eine tolle Show... Für unsere Aktiven heißt es fleißig trainieren und sich gut auf die Meisterschaft vorbereiten, denn vor den Eurocheermasters treten die Golden Eagles Cheerleader von Vorwärts noch bei der diesjährigen Regionalmeisterschaft am 17. April an. Hierfür starten die PeeWees, die Cheerleader im Alter von 6 bis 11 noch einen Aufruf an alle interessierten Grundschul Kinder, denn diese suchen noch dringend Verstärkung.

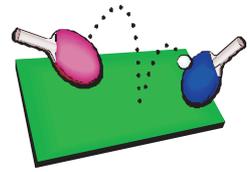
Unser aktives Team besteht augenblicklich aus dreizehn Mädchen und zwei Jungen. Die Aktiven unserer Abteilung zählen schon über 80 Mitglieder und wir haben uns das Ziel gesetzt, in diesem Jahr die „100“ zu knacken. Das soll auch belohnt werden, denn das 100ste Mitglied der Golden Eagles erhält seine erste Teamausrüstung, bestehend aus T-Shirt und Cheerhose von der Abteilungsleitung geschenkt. Alle Interessierten sind eingeladen, einfach mal rein zu schnuppern und so den vielseitigen Sport auszuprobieren.

Antje Rehrmann



Die Kleinsten unter den „Golden-Eagles-Cheerleaders“ suchen noch Verstärkung.

Mit großen Schritten in Richtung Aufstieg. . .



Das Programm unserer Sportwoche wurde durch die Vereinsmeisterschaft im Tischtennis bereichert. Im entscheidenden Spiel besiegte Carsten Rolf seinen Mitstreiter Manfred Liegmann und holte sich den Titel.

Dass man in diesem Jahr für die Ansprüche der ersten Kreisklasse eine überaus gute erste Herrenmannschaft haben würde, war den Verantwortlichen im Tischtennislager durchaus bewusst. Doch mit diesem Erfolg konnte man nicht rechnen. Im Gegensatz zur vergangenen Saison war die Aufstellung stark verändert. Carsten Rolf, Manfred Liegmann und Hartmut Heitkötter wurden durch die beiden reaktivierten Routiniers Michael Messmann und Michael Spork sowie Martin Feldhaus aus der Reserve ergänzt. Mit dieser Besetzung wollte man ganz oben angreifen, und in der Hinrunde die entscheidenden Weichen für die Rückkehr in die Kreisliga stellen. Das tat man unter anderem am zweiten Spieltag sehr eindrucksvoll, als man den letztjährigen Vizemeister SV Eintracht Dolberg mit einem 4:9-Sieg deutlich in die Schranken wies. Die Saison sollte allerdings auch danach gut weitergehen: Man konnte gegen sämtliche Mitfavoriten gewinnen, und sich so zum verlustpunktfreien Herbstmeister küren. Die Garantie für den Erfolg war dabei vor allem eine ausgeprägte Stärke in den Doppeln, wovon wir Vorwärtsler in der Hinrunde nur zwei verloren. Michael Spork blieb am unteren Paarkreuz der Liga ohne Niederlage. Der Aufstieg dürfte unserer Mannschaft somit in der Rückrunde kaum noch zu nehmen sein.

Unsere zweite Mannschaft konnte in der vergangenen Saison über die Relegation den Aufstieg in die erste Kreisklasse realisieren. Sie wollte in der Hinrunde somit naturgemäß die Weichen für den Klassenerhalt stellen. In den ersten Spielen lief es für das Team jedoch nicht so gut. Aufgrund fragwürdiger Verbandsatzungen mussten Christoph Baukman, Edgar Behrens, Sascha Wender, Karsten Kauder und Burkhard Künne in den ersten drei Partien ohne Steffen Schulze-Middendorf und Gert Bergmann auskommen. Diese gingen dann auch prompt verloren. Doch in den folgenden Spielen fand man dann zu seiner Form und konnte die notwendigen Punkte sammeln, um die Abstiegsränge wieder zu verlassen. Besonders hervorzuheben sind hier auch einige Punktgewinne gegen wesentlich stärkere Teams, welche durch eine geschlossene Mannschaftsleistung möglich waren. Wenn man so weiter antritt dürfte der Klassenerhalt gesichert sein.

Die dritte Mannschaft trat in der Aufstellung Jennifer Simon, Markus Kleier, Frank Schnitzer, Marc Lültsdorf, Hendrik Aperdanner, Julian Gieske und Timon Behrens in der dritten Kreisklasse an. Hier wirkte sich das Hinzukommen der Routiniers Schnitzer und Lültsdorf sehr positiv aus. Gegen die meisten Mannschaften konnte man deutlich gewinnen und stand somit zwischenzeitlich als Tabellenführer da. Nur ärgerlich, dass man im letzten Hinrundenspiel nur mit einer Rumpfruppe antrat, und die Führung wieder hergeben musste.

Im Jugendbereich konnten Bastian Halbe, Philip Maack, Jannik Aperdanner und Philip Zimmermann in der Kreisliga den zweiten Platz belegen. Ebenso unsere Schülermannschaft. Die zweite Schülermannschaft musste hingegen in einigen Spielen noch etwas Lehrgeld zahlen. Mit Glück konnte sie aber in schönere Regionen vorstoßen.

Martin Feldhaus

Vorwärts-Damenabteilung immer aktiv beim Vereinsgeschehen

Mit Begeisterung besteigen unsere Damen gern die Fahrräder, vor allem dann, wenn eine Radtour geplant ist. Und das war im September wieder der Fall. Bei starkem Wind und etwas Regen führte die Tour über Hoetmar zum Hof Lohmann nach Freckenhorst. Dort wurde eine erholsame Pause eingelegt, um sich bei Kaffee und Kuchen zu stärken. Auf dem Rückweg wurde die bekannte Buddenbaum-Kapelle besichtigt. Trotz des ungünstigen Wetters war die Stimmung ausgezeichnet und alle waren erstaunt, dass sie die rund 50-Kilometerstrecke ohne große Mühe geschafft hatten. Die Gestaltung des Nachmittags lag in Händen von Monika Mergl. Dafür bedankten sich die Teilnehmerinnen recht herzlich.



Das Bild zeigt unsere Gymnastik-Gruppe mit der Übungsleiterin Magdalene Börste.

Ein besonderer Höhepunkt war die Fahrt unserer Damen-Abteilung zum Stadttheater nach Beckum. Zwanzig Frauen sahen dort das neueste Stück der Gruppe „Bloody Mary“ (Hilde, wir haben ein Problem!?) Dieses Frauenkabarett wurde schon mehrmals besucht und deshalb wusste man, dass die Lachmuskeln wieder aufs Äußerste strapaziert wurden. So wird das Sportprogramm bei der DJK „Vorwärts 19“ immer wieder aufgelockert und findet den ungeteilten Zuspruch. Ebenso fand der Dia-Vortrag von Schwester Mariata aus Münster großen Anklang. Anschaulich wurde dargestellt, wofür die große Spendenaktion Verwendung findet. Ohne diese uneigennützig Hilfe, ein fester Bestandteil unseres Vereins, wären in Ruanda die Verhältnisse wesentlich schwieriger zu bewältigen.

Magdalene Börste

Werdet Mitglied unserer Damenabteilung

Magdalene Börste, Am Brüggel 42, 59227 Ahlen, Tel.: 0 23 82 / 8 11 76

Elke Beier, Untere Haul 25a, 59227 Ahlen, Tel.: 0 23 82 / 80 35 17

Petra Bühler, Schlütingstraße 69, 59227 Ahlen, Tel.: 0 23 82 / 8 16 84

Erfolgreiche Hilfsaktion für Ruanda

Schwester Mariata aus Münster darf auch in diesem Jahr zufrieden sein. Wenn auch das Spendenaufkommen für die Ruanda-Hilfe etwas niedriger ausgefallen ist, so ist das auf die allgemeine wirtschaftliche Situation zurückzuführen. Die Vorbereitungen und das Angebot waren gut, wobei besonders das Engagement der Helfer zu loben ist. Dafür will Schwester Mariata zu einem Dankeschön-Abend nach Ahlen kommen. Bei einem kürzlich durchgeführten Informationsvortrag im Clubheim stellte Professor Dipl. Ing. Bernhard Tenckhoff die Lebensverhältnisse der Menschen in Ruanda deutlich dar.

Ruanda zählt zu den landschaftlich schönsten Ländern Afrikas. Mit einer Größe von 26338 qkm ist es flächenmäßig jedoch sehr klein. Die gut neun Millionen Menschen leben überwiegend von der Landwirtschaft. Die Versorgung mit Lebensmitteln und die medizinische Betreuung zählen daher zu den größten Problemen des Landes. Die Versorgung mit Wasser und Strom zeigt eine ansteigende Tendenz, aber die Hilfsaktion anderer Länder ist dabei unverzichtbar. Schwester Mariata und Professor Tenckhoff weilten kürzlich in Indien, um geeignetes Personal anzuwerben.

Wie unsere unermüdliche Irmela Paus erfahren hat, gehört die Station, die von der DJK „Vorwärts 19“ mit Spenden unterstützt wird, zu den vorbildlichen Einrichtungen des Landes. Waisen- und Krankenhäuser sowie Schulen müssen mit Spenden unterschiedlicher Höhe unterhalten und können sogar noch ausgebaut werden. Ein positiver Blick nach vorn zeigt, dass die „Aktion Ruanda“ auch in Zukunft eine wichtige Aufgabe sein wird. Mit frischer Kraft sind wir Vorwärtsler am Jahresende wieder dabei!
Hermann Vienhues



Eine große Teilnehmerzahl besuchte die Informationsveranstaltung im Clubheim.



Die Stützen der Ruanda-Hilfe Schwester Mariata und Professor Dipl. Ing. Bernhard Tenckhoff.



Das Ruanda-Team mit Schwester Mariata, Magdalene Börste, Irmela Paus, Hildegard Dreier, Waltraud Lange, Professor Tenckhoff und Renate Probst.

Gemütlichkeit beim Rehasport

Die Vielzahl unserer Rehasportler zeigt sich auch gern mal von der gesellschaftlichen Seite. Dabei kommt das Gemeinschaftsgefühl untereinander besonders deutlich zum Ausdruck. So hatten sie sich zum Jahresende im Clubheim eingefunden und wurden von unserem Vorsitzenden Theo Leifeld und dem Organisator Herbert Stemmer begrüßt. Nach dem gemeinsamen Abendessen wurden in der anschließenden Plauderstunde vielfach Erfahrungen ausgetauscht.



Organisator Herbert Stemmer mit den Fachkräften Elfie-Maria Wibbecke, Kerstin Picker und Wolfgang Holtz



Als Dankeschön überreichte die Rehasportgruppe ihrem Übungsleiter Wolfgang Holtz einen Frühstückskorb.

Breitensport im Winzerort

„Wein, Weib und Blue Jeans (statt Akten, Schlips und Kragen . . .), so hieß das Motto der diesjährigen Fahrt unserer Breitensportgruppe. Während in den vergangenen Jahren die Wochenendtour unserer Abteilung in der Regel zum Sport und Wandern in den Thüringer Wald ging, so war in diesem Jahr die Mosel das Ziel unserer Reise. Nach wieder einmal hervorragender Organisation unseres Sportkollegen Horst Schröder ging es, entgegen den sonstigen Gewohnheiten, morgens erst um 7.00 Uhr los.

Durch Eifel und Hunsrück, entlang der zahlreichen Fachwerkorte, erreichten wir schließlich die Mosel und machten im Städtchen „Cochem“ Rast. Nach kurzer, aber heftiger Wanderung bei leichtem Nieselregen, wurde erst einmal die imposante Reichsburg besichtigt. Bereits hier zeigte sich, dass wir das flache Münsterland hinter uns gelassen hatten und Burgen offensichtlich immer in Höhenlagen erbaut werden mussten. Als Entschädigung für die Anstrengung erfolgte nunmehr die erstmalige Kontaktaufnahme zum Moselwein bzw. zum Federweißen.

Unser Neuzugang Rolf Leismann zeigte sich da recht generös und gab seinen Einstand in unsere Gruppe. Gut gelaunt ging es anschließend weiter zum Zielort „Traben-Trarbach“. Schon der Name an sich geht runter wie Beerenauslese. „Gleich einem rebenbegrenzten Amphitheater schmiegen sich Wald und Weinberge um das Doppelstädtchen links und rechts der Mosel“, so der Fremdenverkehrsverband. Hört sich alles toll an, aber leider war nicht viel los im Moselstädtchen.

Das vom Organisator herausgegebene Motto (siehe ersten Satz) entsprach wohl mehr den Erwartungen eines Frührentners. Die Wirklichkeit sieht aber manchmal anders aus. Wir hatten schlicht die falsche Jahreszeit erwischt. Die Winzerfeste waren vorbei und jetzt, Mitte Oktober, Ruhe eingekehrt in den Moselorten. Ein ansprechendes Hotel mit wunderschönem Blick auf Mosel und Weinberge, zudem mit Sauna und Schwimmbad ausgerüstet, entschädigte aber für einiges.

Lecker Essen an den Abenden und ein zweiter Neuzugang, Gerd Kruse, der es sich ebenfalls nicht nehmen ließ, einige Kaltgetränke auszugeben, rundeten das Ganze ab. Es zeigte sich mal wieder, wie viel Spaß aufkommt, wenn 15 Männer verreisen (wenn man nicht zu sensibel ist). Gerd ist nunmehr der dritte Beamte bei den Breitensportlern und gehört damit zu den wenigen, die noch arbeiten müssen. Aber schon jetzt darf man sagen, dass er sich in der Gemeinschaft der Vorwärtsler so richtig wohl fühlt.

Zu einem Moseltripps gehört natürlich, wie kann es anders sein, eine zünftige Weinprobe. Glücklicherweise verfügte der Wirt des Hauses über einen eigenen Weinberg und wir konnten seine edlen Tropfen am ersten Abend in seinem Weinkeller genießen. Besonders angetan hatte es unsern Neuzugang Gerd, der den Verlockungen des süffigen Rieslingweines erlegen war und von jeder Probe orderte. Als zum Schluss 1800 Flaschen auf seinem Zettel standen, wurde der Einfachheit halber auf ein Fuder umgewandelt (960 Liter).

Verständlicherweise ließ er am nächsten Tag beim Frühstück die Bestellliste dezent verschwinden, schließlich wusste er ja auch nicht, wie er die Ware nach Hause schaffen sollte. Eine Wanderung am zweiten Tag durch die Weinberge war genau das richtige, was uns Breitensportlern so liegt. Eine rüstige Fremdenführerin übernahm die Führung.

Sie war auf ältere Leute eingestellt und hatte entsprechende Zeit einkalkuliert. Leider stellte sich heraus, dass selbst die ältesten Breitensportler (Manni Melchior 74 Jahre, Hans-Werner Willmer 60 Jahre) noch bequem mithalten konnten und die Führerin ihrerseits unterstützen mussten. Dementsprechend lange fiel auch die Pause aus.

Zum Glück aber hatte Hans Klose, wie in jedem Jahr, einen Kuchen dabei und Thorsten Gramatke sorgte mit Hochprozentigem dafür, dass es für alle nicht zu kalt wurde. Immer in Höhenlage, mit wunderschönem Ausblick auf die Mosel, ging es bis in den Nachbarort, wo Erbsensuppe mit Bockwurst für müde Wanderer bereitgestellt waren. Abgerundet mit einem Gläschen Wein ging es zurück und es hieß „Fährmann hol über“. Die Mosel überquert ging nach ca 15 km die Tour zu Ende.

Am Abend zeigte es sich allerdings, dass einige Kollegen und hier sei insbesondere unser Neuzugang Rolf benannt sich ein wenig zu viel zugemutet hatten und bereits kurz nach dem Essen verschwunden waren. Für so etwas haben wir natürlich Verständnis. Schließlich benötigt ein Ahlemer Lokalpolitiker seinen geregelten Schlaf, damit er sich für das Wohl seines Wahlvolkes aufopfern kann.

Und damit ging auch schon unser Wochenende wieder mal zu schnell zu Ende. Eine Moselfahrt rundete das Ganze noch ab ergänzend zu dem anfangs von Horst aufgestelltem Motto „Einfach Mensch sein, locker ungezwungen, menschlich eben“. Wir freuen uns schon auf die nächste Tour, dann ist Thüringen wieder angesagt. Das Motto ist dann nicht mehr so vollmundig, einfach nur „Ski, Rodel und Rotkäppchen“. Ich werde darüber berichten.

Josef Weber



Unsere Freizeitsportler o. v. l.: Jörg Mutschall, Hans Klose, Horst Schröder, Carsten Ruwisch, Klaus Sander; m. v. l.: Gerd Kruse, Rolf Leismann, Hans-Werner Willmer, Manfred Melchior, Josef Weber, Norbert Becker, Clemens Mertens; u. v. l. Thorsten Gramatke, Elmar Jungfermann und Hans Grosch.

Vereinsgeschehen in Wort und Bild

34. DJK-Diözesanverbandstag 2010

Der nächste DJK-Diözesanverbandstag findet am Samstag, dem 20. März 2010 in Münster statt. Diese Veranstaltung steht wiederum um Zeichen des bewährten Dreiklangs. Er beginnt mit einem Gottesdienst und anschließender festlicher Stunde, nachmittags steht die Plenarsitzung an. Während des Verbandstages wird auch das 60-jährige Bestehen des Diözesanverbandes Münster in würdiger Form gefeiert. Wir von unserem Verein werden mit einer Vorstandsabordnung in die Domstadt reisen.

Fußballer für kommende Aufgaben gerüstet



Jörg Böhle

Die Jahreshauptversammlung unserer Fußballabteilung brachte einen Überblick über die augenblickliche Situation. In allen Bereichen konnten wir Zufriedenheit feststellen und dürfen optimistisch in die Zukunft blicken.

Unser Trainer Jörg Böhle wurde mit der Treuenadel des DJK-Verbandes für seine über 40-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Für 25-jährige Mitgliedschaft im Verein wurde Uli Riesenbeck geehrt, der darüber hinaus zehn Jahre lang unsere Fußballabteilung leitet.



Uli Riesenbeck

Unsere Cheerleader möchten noch verstärkt werden

Wenn unser Cheerleader-Team die Qualifikation zur Europa-Meisterschaft geschafft hat, dann sind wir der erste Verein im Kreis Warendorf, der darauf stolz sein darf. Damit zählen wir zu den 15 besten Teams innerhalb der German Cheer Open. Gern erinnern wir uns an die beeindruckenden Auftritte während unserer Sportwoche und beim Jahrsabschlussfest. Alle waren begeistert und wer Interesse an dieser schönen Sportart hat, sollte sich anmelden bei Antje Rehrmann, Starkeland 16, 59320 Ennigerloh, Telefon 0 25 28 / 9 29 92 98.

Spiel- und Sportfest auf der Jugendburg Gemen

Rechtzeitig weist der DJK-Diözesanverband Münster auf das Spiel- und Sportfest über Pfingsten auf der Jugendburg Gemen hin. Das Motto in diesem Jahr lautet DJK-Disney Jungle Kids. Alle 10 bis 14-jährigen Jungen und Mädchen aus den Vereinen des Bistums Münster sind eingeladen. Wir würden uns freuen, wenn auch Jugendliche unseres Vereins dabei sein würden, wie es in den früheren Jahren einmal war. Das Erleben von Spiel, Sport und Spaß in der großen DJK-Gemeinschaft wird wieder ein unvergessenes Erlebnis werden.

DJK-Bundessportfest in Krefeld

Das nächste DJK-Bundessportfest wird über Pfingsten in Krefeld ausgetragen. Wir Vorwärtsler, vor zwanzig Jahren selbst einmal Ausrichter dieser Großveranstaltung, sollten einmal ernsthaft über eine Teilnahme nachdenken. Die ereignisreichen Tage in Krefeld stehen unter dem Motto „Feuer und Flamme“ und dürften bei unseren aktiven Sportlern Begeisterung hervorrufen. Auch wird ein ansprechendes Rahmenprogramm geboten, so dass es sich auch für unsere Ahlener DJK-Freunde lohnt, dorthin zu reisen. Nähere Informationen sind im Internet unter www.djk.de zu erhalten.

Osterreise des Fußballkreises Beckum

Seit vielen Jahren unternimmt der Fußballkreis Beckum für seine Mitarbeiter eine Reise über die Osterfeiertage. Wir Vorwärtsler wissen das zu schätzen und sind immer mit einer Abordnung dabei. Kreisvorsitzender Manfred Mielczarek gibt sich bei der Organisation viel Mühe und gestaltet ein abwechslungsreiches Programm. In diesem Jahr geht es in den Harz mit dem Ziel Stolberg. Wer sich angemeldet hat erlebt Duderstadt, Wernigerode, den Brocken, Quedlinburg und Goslar. Das ist ein Angebot! Und für 2011 plant der Kreisvorsitzende auch schon. Dann geht es ins Salzburger Land.

Kampfkunstsportler wünschen sich Sponsoren

Zahlreiche WM-, World-Games und Nationale Titel wurden von unseren Sportlern errungen. Wer dieses Team unterstützen möchte, kann für Veranstaltungen das Show-Team der Abteilung buchen. Bekannt sind wir durch Auftritte beim Sportler-Ehrentag, beim Stadtfest, bei Karnevals-Galas und mit extra langen Veranstaltungen im eigenen Verein. International ist die Gruppe unter Magic-Dragon-X bekannt und trat auch schon im Vorprogramm der weltberühmten Shaolin-Gruppe auf. Um diese Leistungen künftig fortsetzen zu können werden Sponsoren erforderlich, da der Verein und die Sportler allein das nicht finanziell schaffen können.

Stadtmeisterschaften im Hallen-Fußball

Unsere erste Fußballmannschaft sowie auch die Alten Herren haben bei der diesjährigen Stadtmeisterschaft im Hallen-Fußball erfreulich gut abgeschnitten. Auch der Ausrichter Rot Weiß Ahlen gab sich viel Mühe, konnte aber nicht das Niveau früherer Jahre erreichen. Ahlens Fußballwelt hat sich verändert und gibt zu neuen Überlegungen Anlass. Zu einer diesbezüglichen Sitzung wird Stadtverbandsvorsitzender Dirk Neuhaus demnächst einladen. Es geht darum, einen akzeptablen Modus zu finden, die Terminfrage zu klären und die Reihenfolge der ausrichtenden Vereine festzulegen. Bald sind auch wir wieder als Ausrichter im Einsatz.



Volleyballer droht Abstieg

Es haben zwar erst 3 von 7 Meisterschaftsspiele in der Hobbyliga Mixed B stattgefunden, aber schon droht nach dem Aufstieg ein Abstieg in die Hobbyliga Mixed C. Die bisherigen Meisterschaftsspiele gingen jeweils mit 0:3 Sätzen und 0:2 Punkten verloren. Damit liegen die Volleyballer von Vorwärts Ahlen auf dem letzten Tabellenplatz. Ursache für dieses schlechte Abschneiden ist eine längere Erkrankung einer Stellspielerin, wodurch die Mannschaft deutlich geschwächt wurde. Trotzdem werden die Volleyballer in den nächsten Spielen versuchen, den Klassenerhalt zu erreichen.

Ein willkommener Jahresabschluss

Das 90-jährige Jubiläum unseres Vereins brachte viele Höhepunkte und fand einen willkommenen Abschluss mit der gelungenen Festlichkeit im Hof Münsterland. Wir hatten eine gute Besucherzahl, die bestens unterhalten wurde. Unsere jüngsten Cheerleader stellten sich vor und erteten riesigen Beifall. Bei der Verlosung wartete man gespannt auf einen tollen Preisgewinn. Doch im Mittelpunkt stand das mit viel Liebe zubereitete Buffet. Und es gab noch verbilligte Getränke, womit der Eintrittspreis gerechtfertigt war. Der Mann im Hintergrund war unser Kassierer Herbert Stemmer, dem wir ein großes „Dankeschön“ aussprechen müssen. Er will demnächst etwas kürzer treten, aber wie wir erfahren haben, wartet schon ein geeigneter Nachfolger.



Toller Besuch beim Jahresabschlussfest



Stimmung bis zum frühen Morgen



Für ein abwechslungsreiches Programm sorgten unsere Cheerleader.

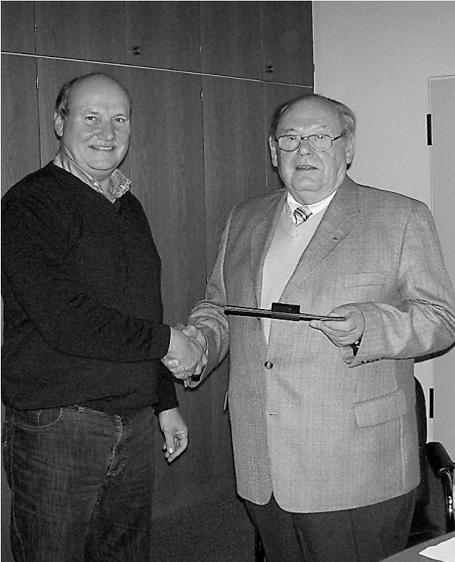
Trauer um Freund der Karnevalisten

Die Karnevalisten von Vorwärts Ahlen trauern um Jürgen Schwake, der Mitte Januar bei einem tragischen Skiunfall in Österreich ums Leben kam. Er hatte in den vergangenen Jahren den Vorwärts-Karneval und insbesondere die Aktivitäten der Silver-Convention fotografisch dokumentiert und war dadurch zu einem begeisterten Fan des karnevalistischen Programms in unserem Verein geworden. Durch die enge freundschaftliche Beziehung zu den Aktiven der Karnevalsabteilung herrschte Fassungslosigkeit als die Nachricht von seinem Tod bekannt wurde. Wir haben einen guten Freund verloren und werden ihn nie vergessen.



Neuer Vorstand im DJK-Kreisverband Ahlen-Hamm

Im November trafen sich die Delegierten des DJK-Kreisverbandes Ahlen-Hamm zu ihrer jährlichen Sitzung. Von unserem Verein waren Theo Leifeld, Klaus Sehlmann, Herbert Stemmer, Hermann Vienhues und Willi Winkelmann, als Vorstandsmitglied des Kreisverbandes, angereist. Zur Begrüßung wartete ein liebevoll zubereiteter Imbiss und so konnte man gestärkt mit der Tagesordnung beginnen. Im Mittelpunkt stand der Führungswechsel, denn Heinz Kruse von Borussia Hamm und Helmut Weidenbach von Olympia Drensteinfurt hatten, altersmäßig bedingt, ihren Rücktritt angekündigt.



Theo Leifeld überreichte ein Dankgeschenk an Heinz Kruse.



Der neue DJK-Kreisvorsitzende ist Wolfgang Tettenborn von Olympia Drensteinfurt.

Für seine langjährige, ehrenamtliche Mitarbeit im DJK-Sport, erhielt Heinz Kruse die höchste Auszeichnung die der Verband zu vergeben hat. Das Carl-Mosterts-Relief überreichte Diözesan-Geschäftsführer Herwart Niehoff. Die Vorschläge für die Neuwahlen wurden von der Versammlung angenommen. So wurden Wolfgang Tettenborn zum 1. Vorsitzenden und Hermann Voges zum Kassierer gewählt. Beide gehören als Mitglied der DJK Olympia Drensteinfurt an.

In den Berichten kam das Engagement für die DJK deutlich zum Ausdruck. Dieses wurde auch vom Diözesan-Geschäftsführer lobend herausgestellt. Von unserem Verein überreichte Theo Leifeld eine Armbanduhr als Dankgeschenk, und er erinnerte noch einmal an den Besuch anlässlich des 90-jährigen Jubiläums in Ahlen. Dadurch wurde die Verbundenheit der DJK-Vereine noch einmal unterstrichen. Gemeinsam mit dem neuen Vorstand hofft man demnächst auch auf eine gute Zusammenarbeit.

Hermann Vienhues

Und das sollte man auch noch wissen . . .



- Der Rückrundenstart für die Fußball-Senioren erfolgt am 21. Februar. Unsere Fußball-Junioren beginnen wieder am 6. März mit dem Rückrundenspielbetrieb.
- Für den 19. März 2010 ist der Kreistag für den Sportkreis Beckum in den Räumlichkeiten der Volksbank Beckum vorgesehen. Im Mittelpunkt stehen die Wahlen für den Vorstand.
- Beim Verband hat man einen neuen Sponsor für das Ü-40-Turnier der Alten Herren gefunden. Ausrichter Edmund Dalecki lehnt das zunächst einmal ab. Er möchte weiterhin mit der Pott's-Brauerei zusammenarbeiten.
- Das Krombacher Pokal-Finale lautet in diesem Jahr Vorwärts Ahlen gegen Roland Beckum. Die Endrunde wird am 13. Mai (Christi Himmelfahrt) bei uns auf dem Lindensportplatz ausgetragen.
- Unsere Alten Herren des ältesten Jahrgangs finden sich regelmäßig donnerstags zum Fußballtraining ein. Im Dezember trafen sich die „alten Strategen“ im Clubheim zu einer gemütlichen Runde.
- Bei den Hallen-Fußball-Meisterschaften belegten wir wiederum Spitzenplätze. Zum ausgewählten Traumteam des Ahleiner Tageblatts zählten von uns Torwart Tobias Beyer und Marvin Krampe.
- Das Jahresfazit im Kampfkunstsport: 18 Erste, 4 Zweite und einen dritten Platz bei den Nationalen Wettkämpfen: 2 Gold, 2 Bronze, 3 x 5. Platz und 1 x 6. Platz bei der WM. Ein super Ergebnis.
- An unseren Autos können wir zeigen, dass wir Vorwärtsler sind. DJK-Aufkleber sind, solange der Vorrat reicht, im Clubheim kostenlos erhältlich. Diese einmalige Chance sollte man sofort nutzen.
- Aus gegebener Veranlassung wird der Lindensportplatz demnächst mit einer Kamera überwacht. Wir hoffen somit unsere Anlage vor Beschädigung und Verschmutzung schützen zu können.
- Die Werbeschals unseres Vereins haben eingeschlagen wie eine Bombe. Unsere Anhänger tragen sie gern zu den Spielen unserer Mannschaften. Ergänzend dazu gibt es jetzt noch eine attraktive Wollmütze. Alles zu haben beim Kassierer Herbert Stemmer.
- Für das Erreichen der Endrunde sind die Mannschaften zur Krombacher-Brauerei eingeladen. Während des Programms wird die Siegerehrung durchgeführt. Kostenlose Anreise und „feuchte“ Verpflegung mit Imbiss stehen bereit. Termin: Freitag, 9. Juli 2010.

Große Leistungen für wenig Geld!

„Im Verein ist Sport am Schönsten. . . und am Billigsten, wäre eine sinnvolle Abwandlung eines früheren Slogans. In der Tat ist es so, dass unser Verein vielseitige Möglichkeiten zu günstigen Bedingungen aufzuweisen hat. Vergleichen wir einmal die Leistungen, die ein Mitglied erhält, mit dem finanziellen Beitrag, den er dafür aufbringen muss.

Unser Beispielmittglied heißt Jan, ist 14 Jahre alt und spielt Fußball. Er trainiert zweimal pro Woche und ist darüber hinaus bei Spielen und Turnieren am Wochenende aktiv. Bei einer Trainingseinheit mit Umziehen, aktivem Sport, Duschen und erneutem Umziehen wird er rund 2 Stunden betreut. Bei Spielen und Turnieren, die auswärts stattfinden kommen noch Fahrtzeiten hinzu, so dass er durchschnittlich in der Woche 7 Stunden und demnach etwa 28 Stunden im Monat fachlich betreut wird.

Ein Babysitter kostet heute kaum weniger als zwischen 5,00 und 10,00 € pro Stunde und auch die Musikstunde zum Erlernen eines Instruments ist mit ähnlichen „Kursgebühren“ verbunden. Wenn wir also nur von 5 € pro Stunde ausgehen, hat die erbrachte Leistung der Betreuung im Sportverein im Monat einen Wert von 140 € ! Jan zahlt aber nur 5,50 € pro Monat, darf kostenlos duschen und zum Auswärtsspiel im Vereinsbulli mitfahren.

Die Unterhaltung des Bullis, die Verwaltungskosten, Beiträge zu den Fachverbänden, der Pflichtbezug von Zeitschriften, die Pass- und Vereinswechselgebühren, sowie die Sportversicherung muss von den 5,50 € gedeckt werden. Um den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten muss aber auch noch Geld für Schiedsrichter, Bälle, Kluften und was noch zur Ausstattung gehört, aufgebracht werden. Auch Feste und Veranstaltungen des Vereins werden von seinen Beiträgen unterstützt. Wenn die fachliche Betreuung, die gesamten Verwaltungsaufwendungen und die übrige Vereinsarbeit nicht durch eine Vielzahl an uneigennützig tätiger, ehrenamtlicher Mitarbeiter geleistet würde, wäre der Sportbetrieb gar nicht finanzierbar.

Mit den seit Jahren gleich gebliebenen Mitgliedsbeiträgen, die wenigen Spenden und Einnahmen aus der Platzkassierung, sowie die sinkenden Zuschüsse aus der Sportförderung sind die stetig ansteigenden Kosten kaum mehr zu decken.

Jan möchte, dass sich an unseren so vorbildlich gepflegten und voll ausgelasteten Sportstätten nichts negativ verändert. Dass sein Trainer und die anderen ehrenamtlichen Mitarbeiter bei Vorwärts Ahlen weiterhin zukunftsorientiert arbeiten und unser Vereinsleben attraktiv gestalten können. Seine Eltern sind auch gerne bereit dafür mehr als 5,50 € pro Monat aufzubringen. Gemeinsam sollten wir daher in naher Zukunft über eine sinnvolle und zeitgemäße Beitragsanpassung nachdenken.

Vereinszeitung der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen

Text, Gestaltung und Anzeigen:

Hermann Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Telefon und Fax 0 23 82 / 12 46

Hans-Martin Vienhues, Parkstraße 46, 59227 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 80 41 00

Thomas Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 80 40 02,

info@vorwaertsahlen.de

sowie Mitarbeit und redaktionelle Beiträge unserer Vereinsmitglieder.